



Gasmarkt 2.0 und Versorgungssicherheit

enreg-Workshop zum Energierecht

Berlin, 15 April 2016

Agenda

- Versorgungssicherheit – wo liegen die Herausforderungen?
- Was heißt das für die Zielsetzung, die mit einem Gasmarkt 2.0 verfolgt werden sollte?
- Wie sind die aktuellen Maßnahmen und Diskussionen zu bewerten?
- Wie kann eine langfristige Perspektive aussehen?

Versorgungssicherheit Gas – die Herausforderungen ...

Angebot

- Ressourcen / Reservenverfügbarkeit
- Ökonomische Anreize für Produzenten (und Transiteure) für Lieferungen

Häufig Fokus der Betrachtungen bei Versorgungssicherheit

Infrastruktur

- Errichtung und Instandhaltung von Transportrouten
 - Pipeline
 - LNG
- Betrieb (und Befüllung!) von Speichern

Nachfrage

- „Security of Demand“ indirekt durch ökonomische Anreize auch für Versorgungssicherheit wichtig
- In Fixkosten-lastigen Sektoren droht bei langfristigem Nachfragerückgang „Teufelskreis“

... liegen auf mehreren Ebenen!

Angebot – geographisch vorteilhafte Lage von EU ...

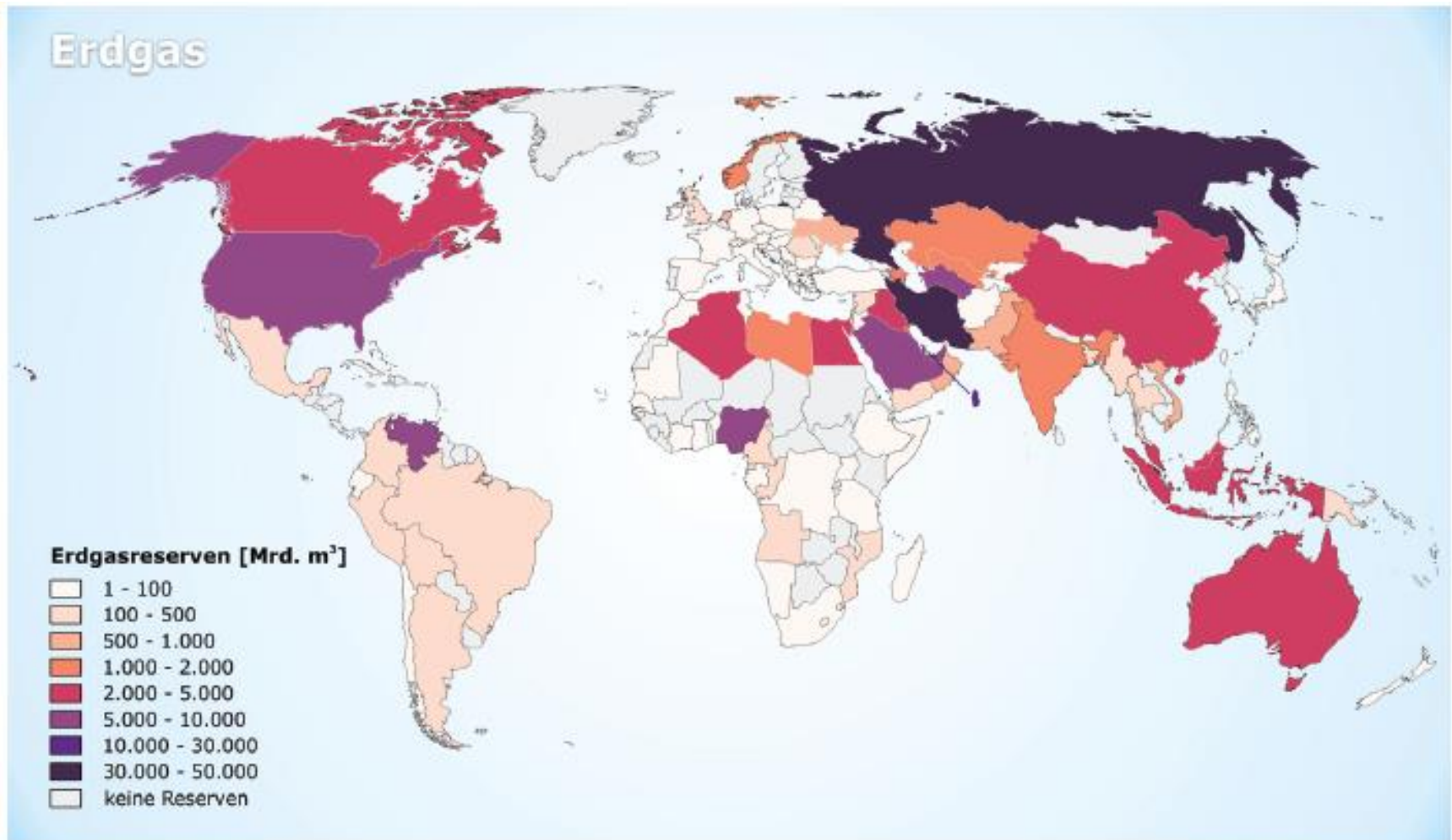
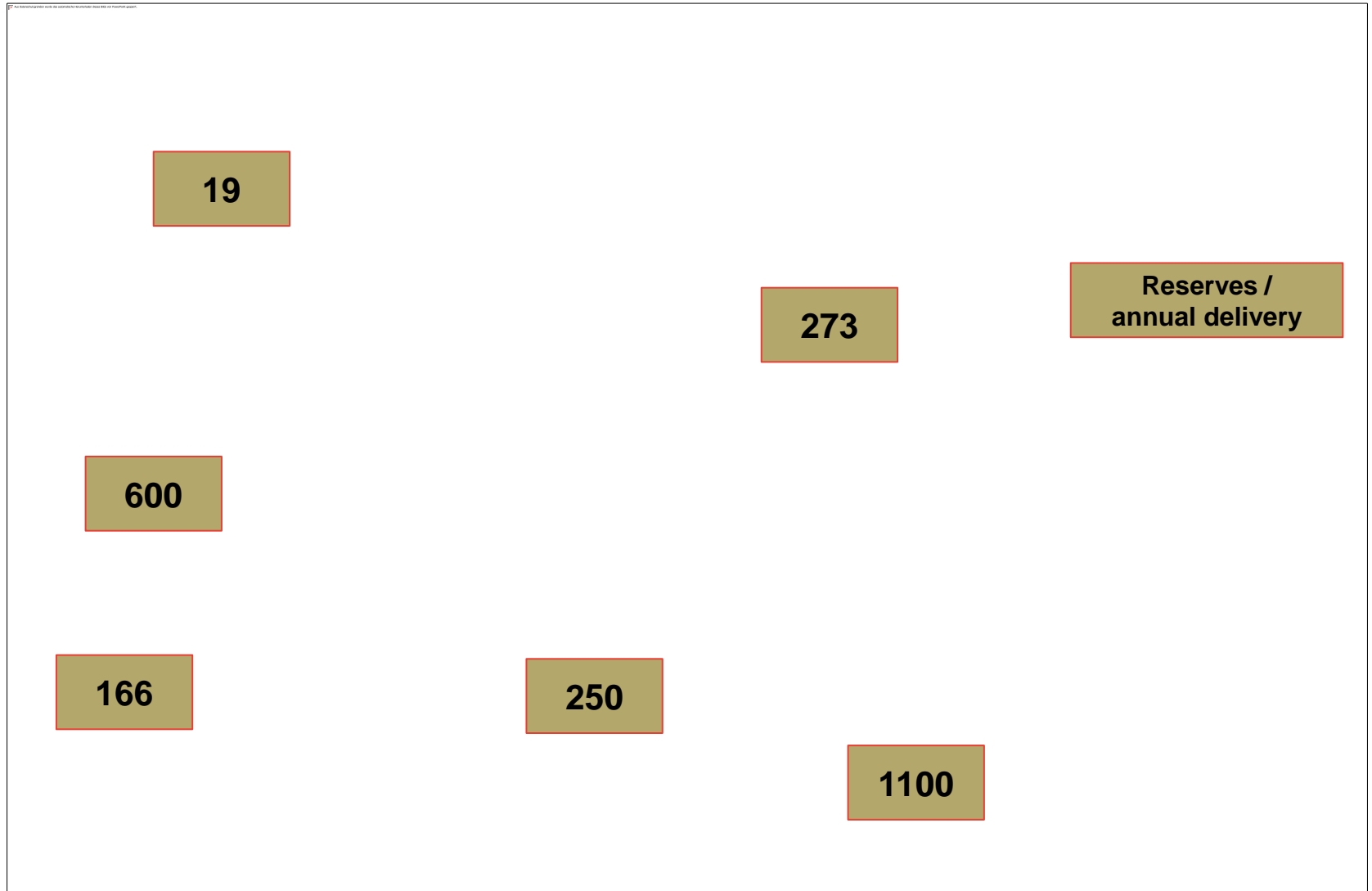


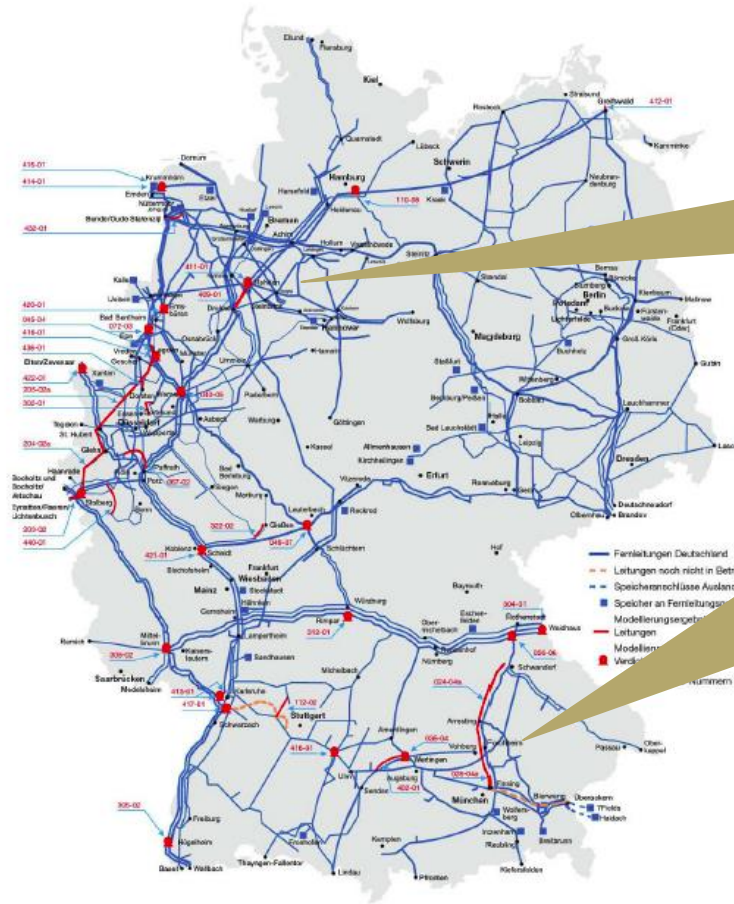
Abbildung 16: Globale Verteilung der Erdgasreserven (konventionell und nicht-konventionell).

... mit großen Reserven in unmittelbarer Reichweite!



Infrastruktur – Hoher Investitionsbedarf in DE ...

Netz-
entwicklungs-
Plan
2016



Notwendige
Marktraumumstell
ung L/H-Gas

Netzausbau für
geänderte
Transportrouten

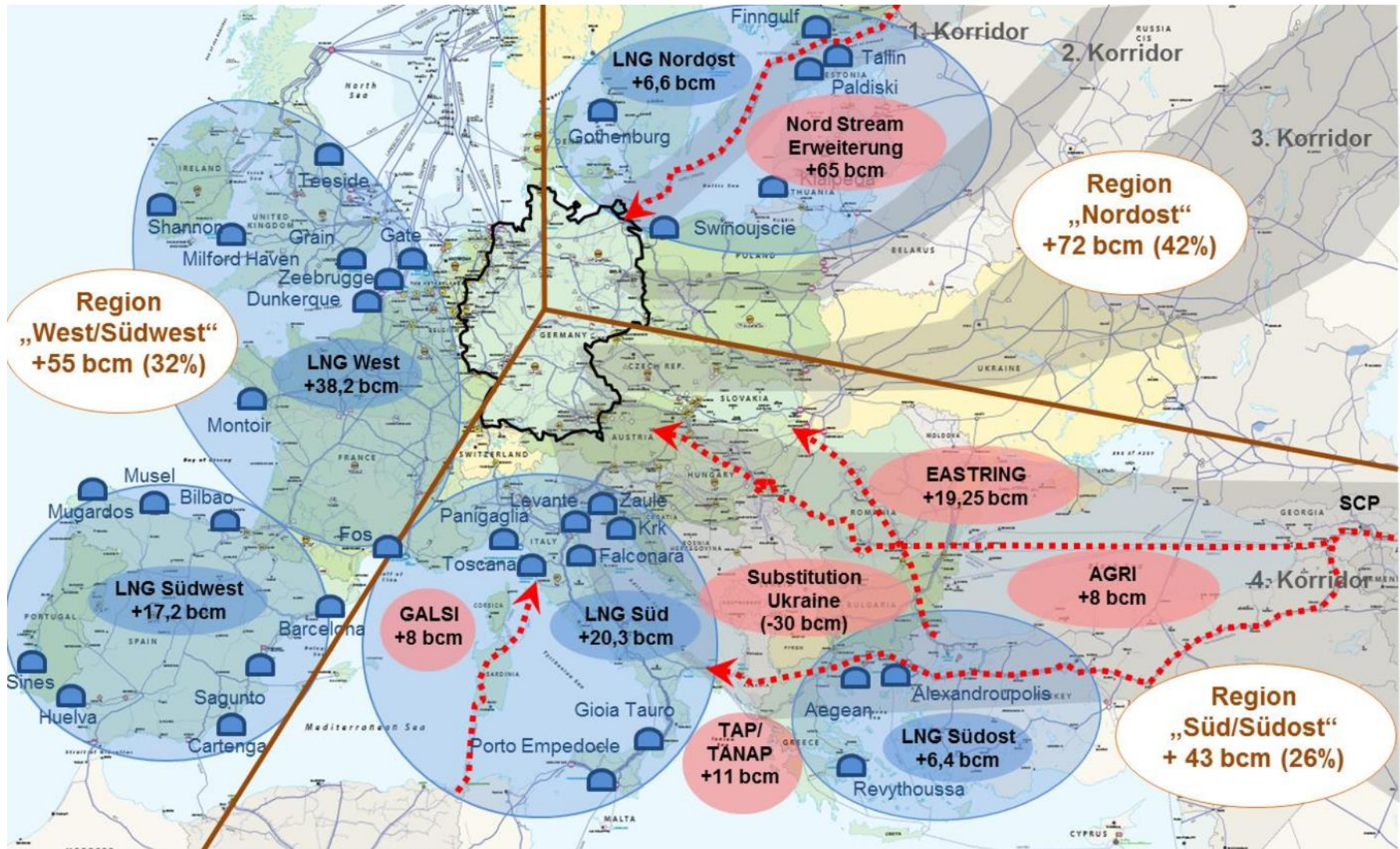
- Verdichter
- Leitungen

Fazit

„Für die Anforderungen des Jahres 2027 den Neubau von **Ferngasleitungen** mit einer Länge von rund 802 km und die Schaffung zusätzlicher **Verdichterleistung** in Höhe von rund 551 MW und somit Investitionen in Höhe von rund **4,4 Mrd. Euro**“

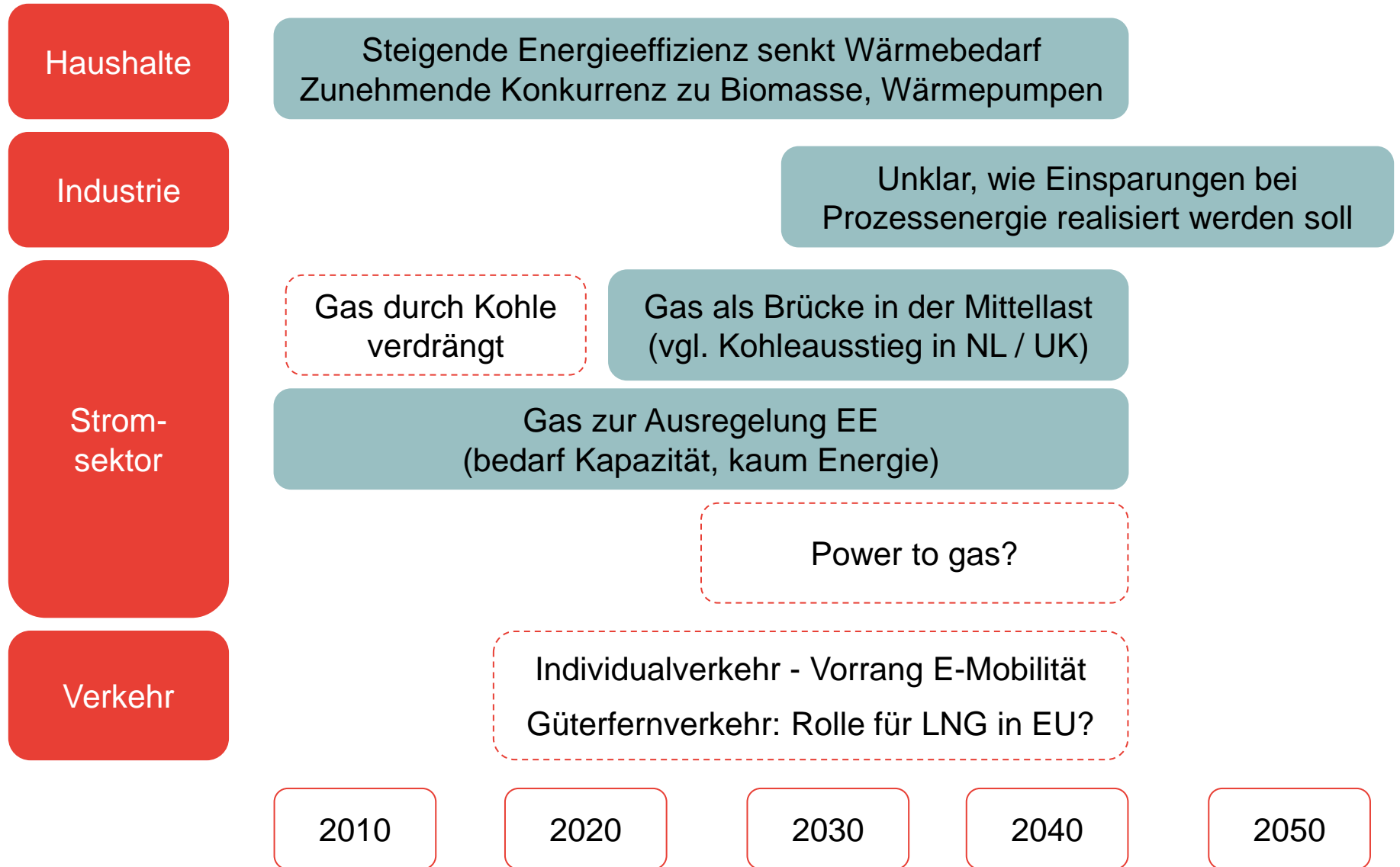
... aber auch entlang der Import-Routen!

Alternative Variante Q.2 zur Deckung des europäischen Zusatzbedarfs bis 2035 gemäß den Vorgaben der BNetzA

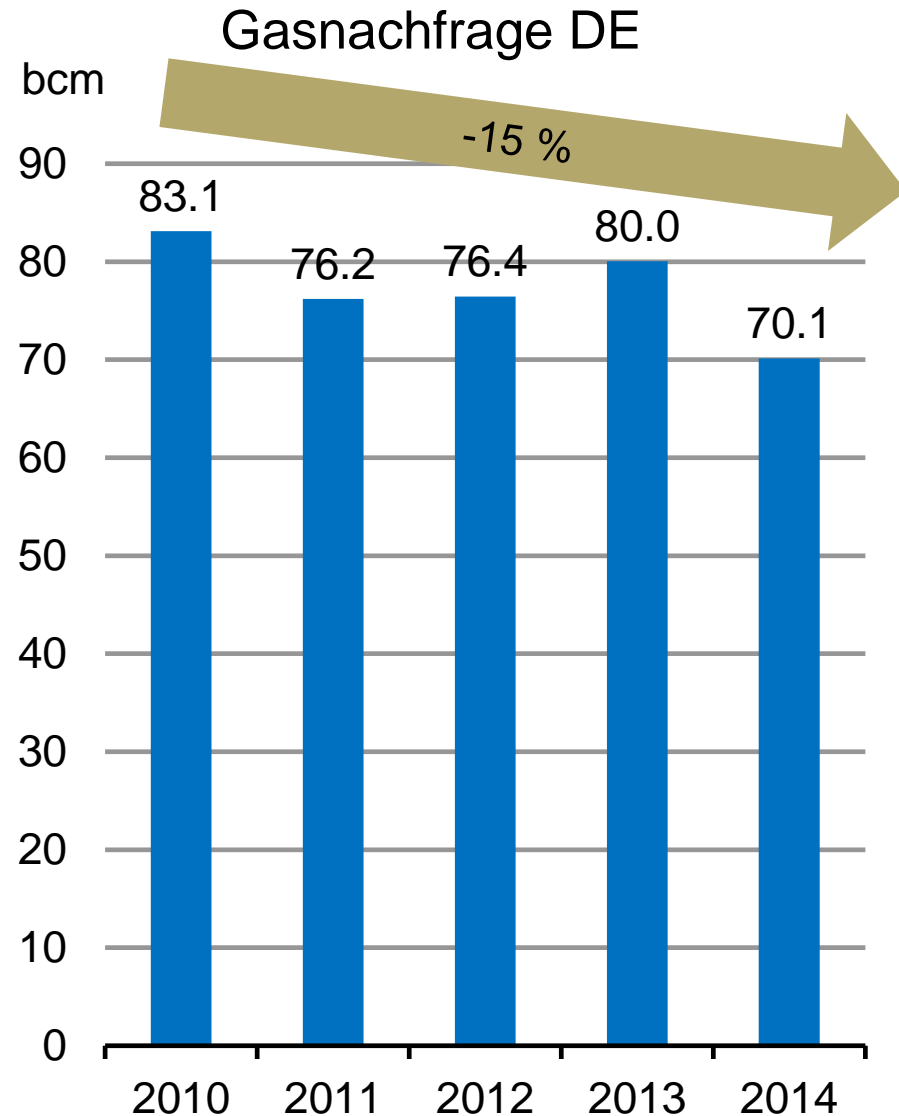
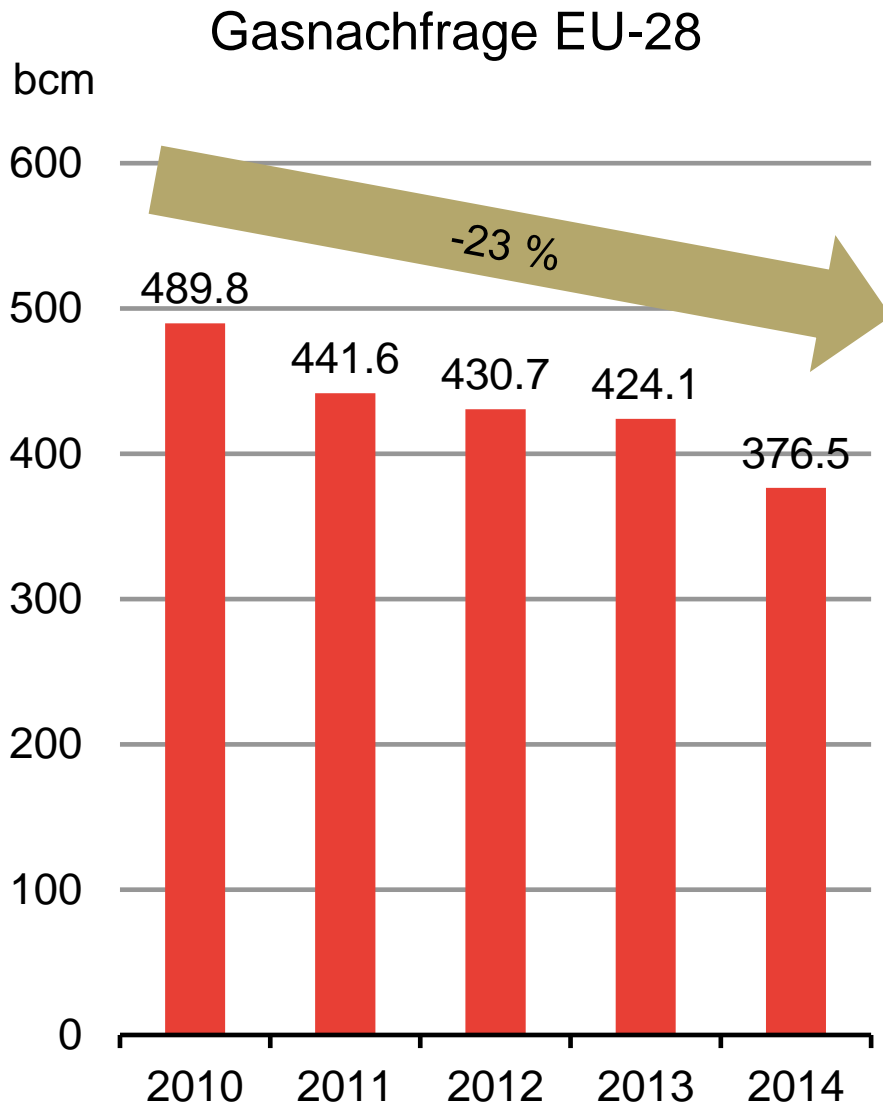


Quelle: NEP 2016

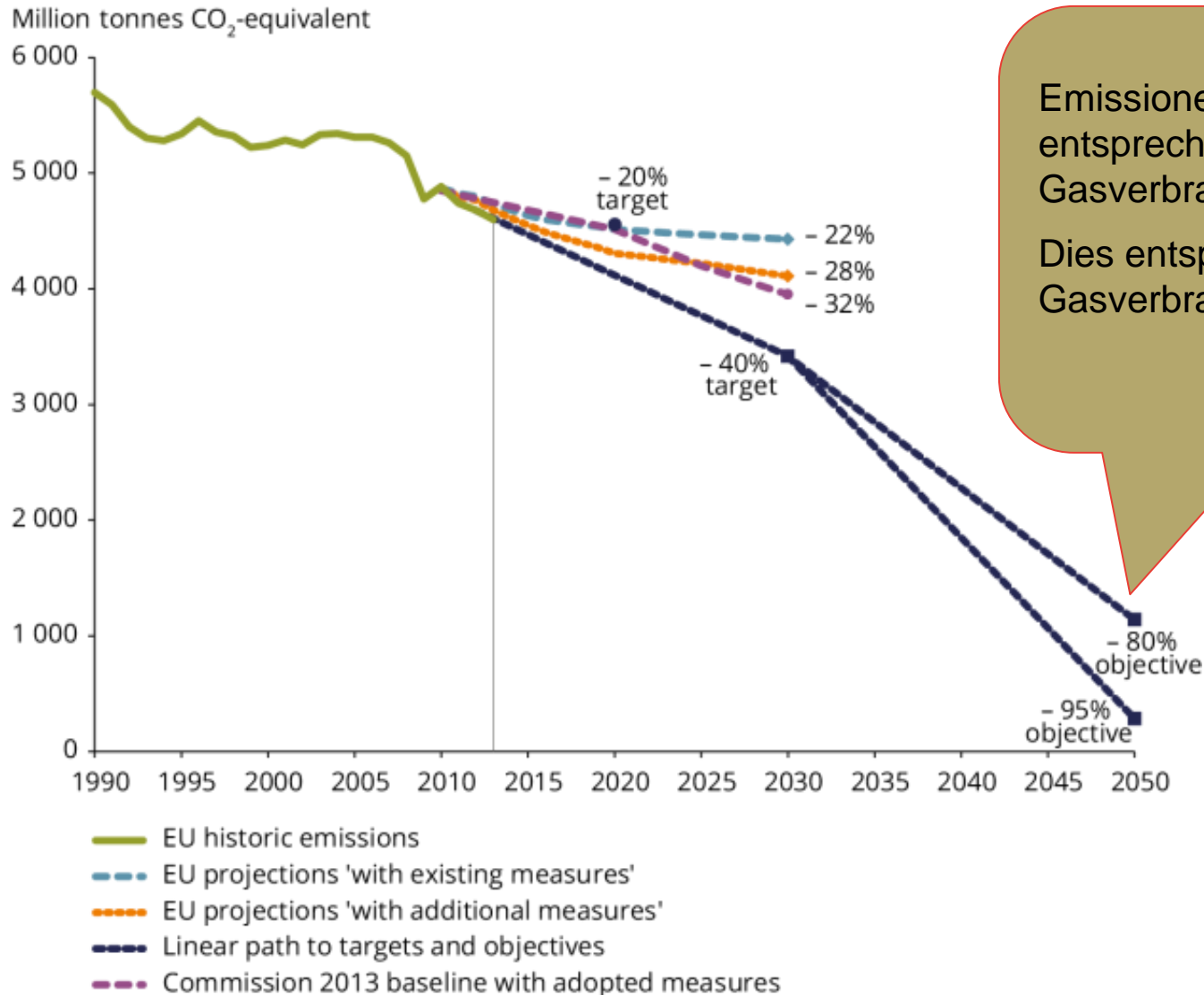
Nachfrage - Durch Energiewende Risiken und Chancen



... jedoch aktueller Abwärtstrend.



Dekarbonisierung weitere Herausforderung!



Emissionen unter 80% Ziel entsprechen rund 400 bcm Gasverbrauch (ohne CCS)

Dies entspricht in etwa dem EU Gasverbrauch 2014!

Gasmarkt 2.0: Für Versorgungssicherheit brauchen ...

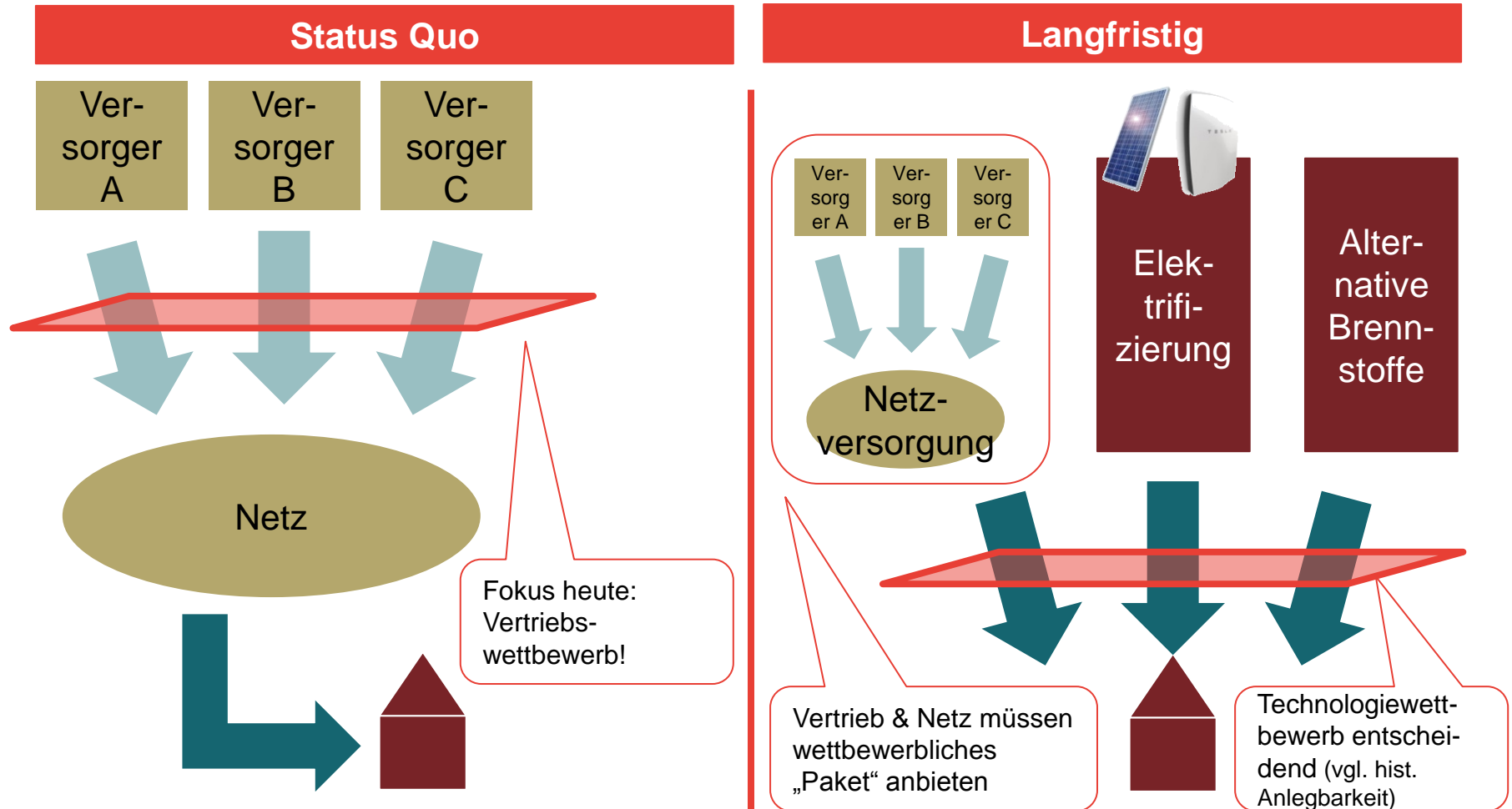


**Gas braucht einen verlässlichen langfristigen Politikrahmen!
Welchen Beitrag kann ein Gasmarkt 2.0 hierzu leisten?**

Gas benötigt eine überzeugende Equity Story!

... Investoren langfristig eine überzeugende "Story"!

Wettbewerbsfähigkeit wichtiger als Wettbewerb?!

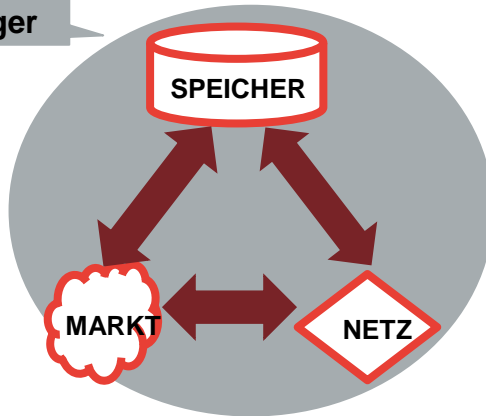


... wie kann ein Gasmarkt 2.0 beitragen?

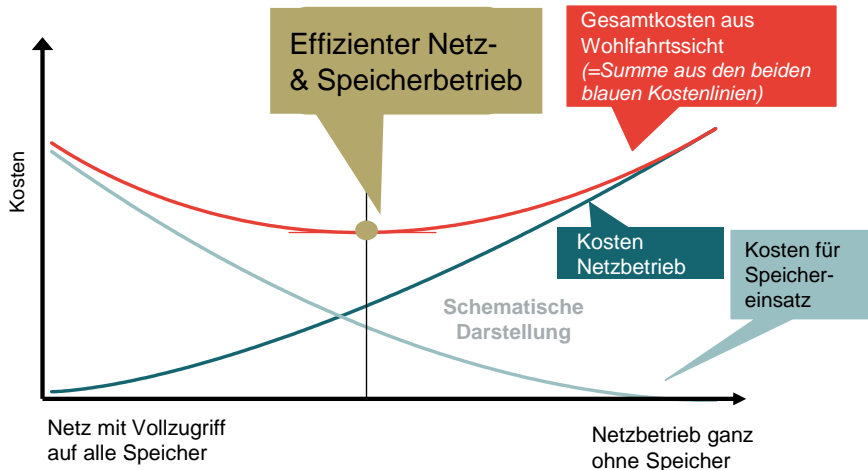
Striktes Unbundling – noch zeitgemäß (Bsp. Speicher)?

Integrierter Versorger

- Günstige Beschaffung
- Versorgungssicherheit
- Netz-optimierung



Vor Unbundling

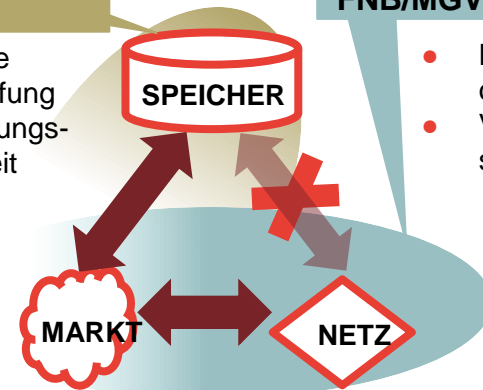


Handel

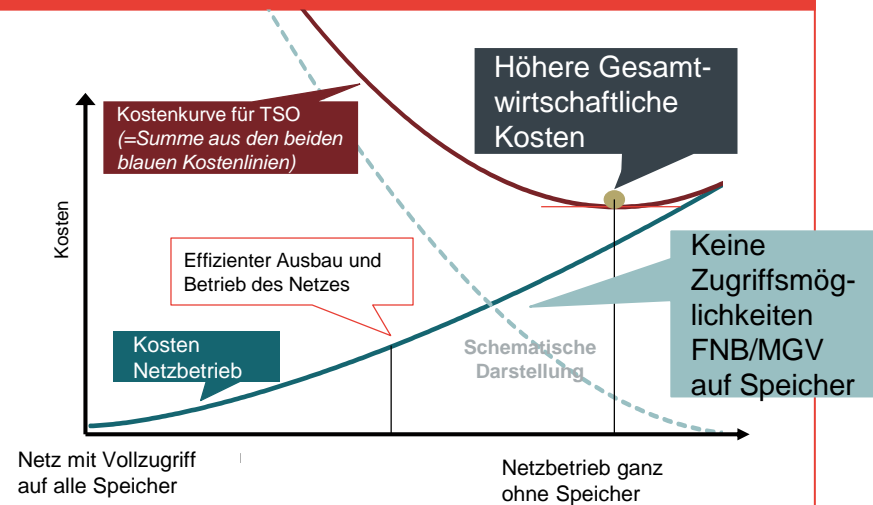
- Günstige Beschaffung
- Versorgungssicherheit

FNB/MGV

- Netz-optimierung
- Versorgungssicherheit



Seit Unbundling

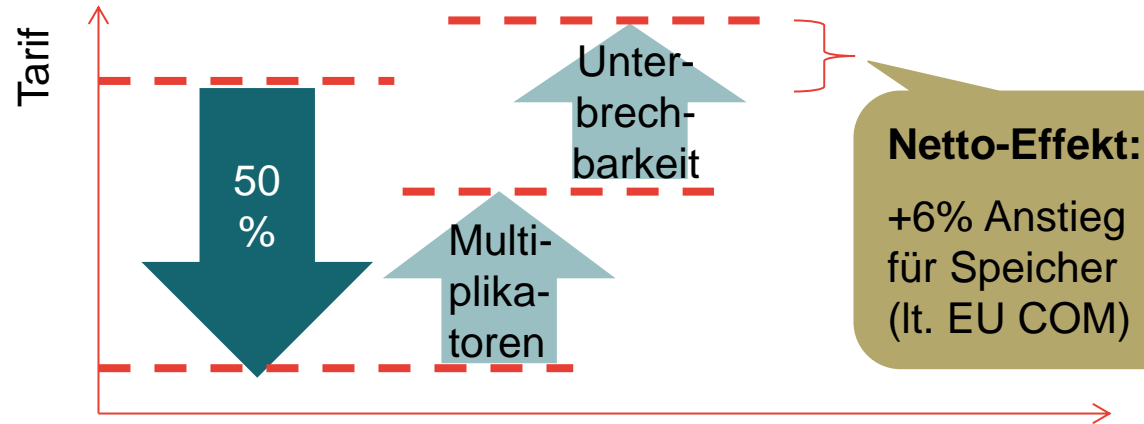




Regulierung – helfen die aktuellen Beschlüsse?

BEATE

- Ziel: Harmonisierung der Entry/Exit-Entgelte, insbesondere bezgl. Dauer / Unterbrechbarkeit / Saisonalität
 - Subziel Speicher: 50% Reduzierung der Netzentgelte
ABER: Oft überkompensiert durch andere Vorgaben



GaBI Gas 2.0

- Stärkere Sozialisierung der im Netz verfügbaren Flexibilität

HoKoWä
(geplant)

- Angleichung der Entry-Tarife, Einschränkung des Wettbewerbs zwischen Netzen



Gas Target Model – richtige Prioritäten?

GTM 2011	
Churn rate	≥ 8
Größe der Marktzone	≥ 20 bcm
Anzahl der Angebotsquellen	≥ 3
HHI (Herfindahl Hirschman Index)	≤ 2000
RSI (Residual Supply Index)	$\geq 110\%$

GTM 2014	
“Market participants’ needs metrics”	“Market health” metrics”

Criteria	Churn Rate	Zone size [TWh/year]	Number of sources	HHI	RSI
Austria	3	105	3	7.500	143%
Belgium	6	197	8	1.709	279%
Bulgaria	0	39	2	7.587	13%
Croatia	0	35	5	5.987	125%
Czech Republic	0	95	3	9.051	159%
Denmark	0	45	2	2.570	22%
Estonia	0	9	1	10.000	0%
Finland	0	36	1	10.000	0%
France	3	165	13	1.240	137%
Germany	4	438	4	1.982	116%
Greece	0	49	9	5.181	131%
Hungary	0	113	4	3.198	60%
Ireland	0	52	2	1.215	8%
Italy	3	799	12	2.093	108%
Latvia	0	21	1	10.000	0%
Lithuania	0	39	1	10.000	0%
Luxembourg	0	12	4	3.185	0%
Netherlands	7	424	6	2.488	189%
Poland	0	193	3	4.550	56%
Portugal	0	55	2	2.821	93%
Romania	0	157	4	3.270	104%
Slovakia	0	70	2	9.595	369%
Slovenia	0	12	5	5.027	74%
Spain	0	365	12	2.000	159%
Sweden	0	13	1	2.766	0%
United Kingdom	15	910	11	950	142%
GTM1 target	≥ 8	≥ 215	≥ 3	$< 2,000$	$\geq 110\%$

Starker Fokus des GTM auf Wettbewerb

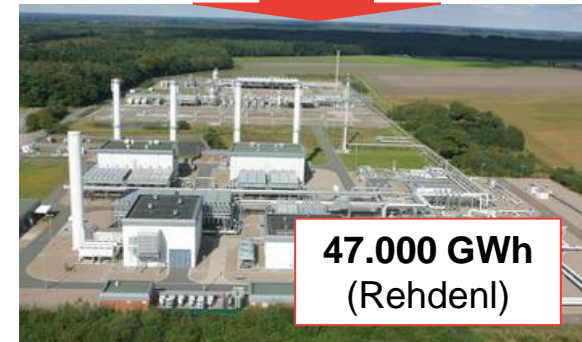
- GTM setzt vor allem Anreize für vergrößerte Märkte
 - vgl. Diskussion zu Marktgebietszusammenlegung in DE / AT+CZ
- Für Versorgungssicherheit sind große Märkte vermutlich robuster
- ABER: Zunehmende Abstraktion von kommerziellem Handel von physischen Transporten
 - Tendenziell höhere Belastungen für Netze (vgl. Gebotszonendiskussion Strommarkt)

Fazit

- Zentrale Herausforderung für Versorgungssicherheit liegen nicht nur auf der Angebotsseite und bei der Verfügbarkeit, sondern bei den notwendigen Investitionen
- Angesichts des rückläufigen Verbrauchs und der Klimaziele muss der Gas Sektor Investoren eine überzeugende Equity Story bieten können
- Dazu muss Gas (nicht zwangsläufig Erdgas!) langfristig – auch unter dem Gesichtspunkt Dekarbonisierung - wettbewerbsfähig zu alternativen Brennstoffen sein
- Der Gasmarkt 2.0 muss diese Wettbewerbsfähigkeit unterstützen!
- Aktuelle Regelungen und Entwicklungen adressieren vor allem den intra-sektoralen Wettbewerb.
- Ein level-playing-field mit alternativen Energieträgern (unter Berücksichtigung von CO2-Kosten) muss sichergestellt werden!
- Seitens des Gasindustrie gilt es, auf Basis eines verlässlichen Rechtsrahmen ein langfristiges „Geschäftsmodell“ für den Energieträger Gas zu entwickeln.

Ausblick: Chance für den Gassektor?

Energie-
dichte als
USP ...



... kann
langfristig
Perspektiven
zur Kapazitäts-
nutzung
bieten!

- Etwaige Überkapazitäten bei Infrastruktur als ökonomische Chance nutzen!
- Diskussion zur Sektorkopplung (insbes. Power-to-Gas) nicht allein aus technischer Sicht führen!
- Zudem: Relative Vorteile als Übergangstechnologie in anderen Sektoren nutzen
 - Transportsektor (Mikro LNG, CNG, ...)
 - CCS (?)



Vielen Dank!

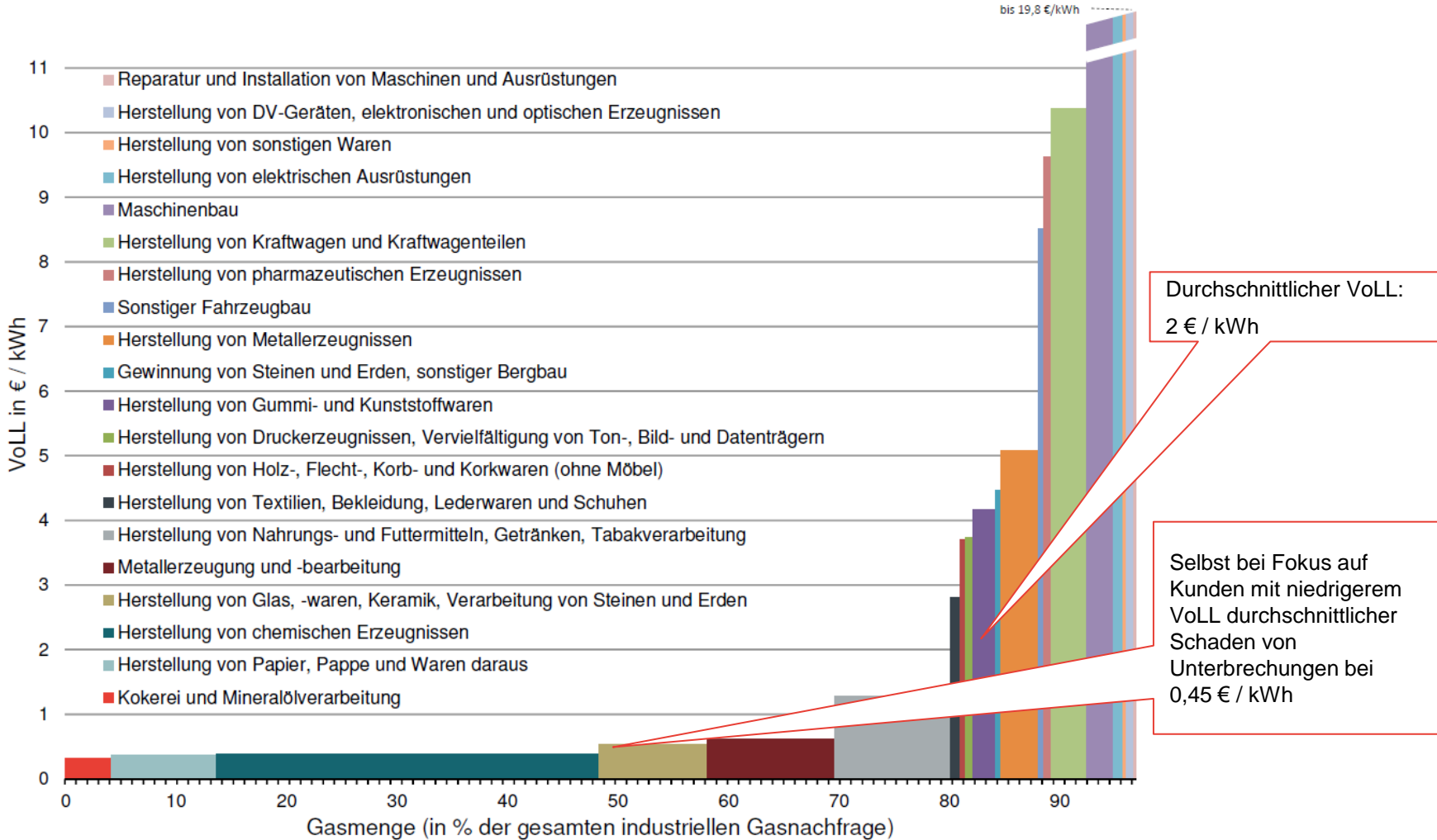
Dr. David Bothe (david.bothe@frontier-economics.com)

Frontier Economics Limited in Europe is a member of the Frontier Economics network, which consists of separate companies based in Europe (Brussels, Cologne, London and Madrid) and Australia (Melbourne & Sydney). The companies are independently owned, and legal commitments entered into by any one company do not impose any obligations on other companies in the network. All views expressed in this document are the views of Frontier Economics Limited.

FRONTIER ECONOMICS EUROPE LTD.
BRUSSELS | COLOGNE | LONDON | MADRID

Frontier Economics Ltd, 71 High Holborn, London, WC1V 6DA
Tel. +44 (0)20 7031 7000 Fax. +44 (0)20 7031 7001 www.frontier-economics.com

Hintergrund: Versorgungssicherheit Gas ist ein ...



... wertvolles Gut (selbst bei „nichtgeschützten Kunden“)!